

Ökumenisch in Ebersheim



Advent/Weihnachten 2017

**Ein frohes
Weihnachtsfest!**



**Termine: Lebendiger
Adventskalender 2017**

**Weltgebetstag im März 2018
aus Surinam**

**Gebetswoche für die Einheit
der Christen**

**Katholische und Evangelische
Gottesdienste an Weihnachten**

Grußwort Pfr. Wallrabenstein	3
Grußwort Pfr. Bartmann	4
Lebendiger Adventskalender	5
Vorstellung Kaplan Tiba	6
Gebetswoche	7
Es luthert	8
Neue Website der Ev. Kirchen	9
Propstei Rheinhessen, Literaturkreis	10
Konzerte	11
Zeltlager 2017.....	12
Teestube	13
Stiftungskonzert.....	14
Sternsinger	15
Millionen Kinder beten	16
Tauftermine, Konzert Zornheim.....	17
Ferienspiele	18
Filmmittwoch	19
Mädchenfreizeit	20
Weltgebetstag	21
Firmvorbereitung	22
Erstkommunionvorbereitung	23



Der Weltgebetstag aus Surinam findet am 2. März 2018 statt – auch in Ebersheim

Taizé, Krabbelkreis	24
Weihnachtsbaumschmücken, Kirchenimbiss, Konzerte	25
Männer-Sachen, Krabbelgottesdienst	26
Gesprächszeit, Literatur und Frühstück	27

Gottesdienste

Evangelische Gottesdienste, Ökum.	
Neujahrsempfang	28
Weihnatskolekten	30
Katholische Gottesdienste.....	31

Impressum

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Mainz-Ebersheim
Senefelderstr. 16, 55129 Mainz-Ebersheim
Tel.: 95 82 87
E-Mail: gemeindefuero@ekg-ebzo.de
www.ekg-ebzo.de

Katholisches Pfarramt

Römerstr. 23, 55129 Mainz-Ebersheim
Tel.: 4 34 65
E-Mail: pfarrei@st-laurentius-ebersheim.de
www.st-laurentius-ebersheim.de

Layout:

Dirk Schaar

Titelbild:

Dirk Schaar

Druck:

Gemeindefriedruckerei, Groß Oesingen

Redaktion:

Martina Gerstenberger	Tel.: 4 34 65
Pfr. Michael Bartmann	Tel.: 4 34 65
Dirk Schaar	Tel.: 75 41 03
Pfr. Klaus Wallrabenstein (Vi.S.d.P)	Tel.: 95 91 81
Ralph Zimmermann	Tel.: 7 66 73 37

Auflage:

1500 Kath. Gemeinde
1000 Evang. Gemeinde

Die in diesem Gemeindebrief veröffentlichten Beiträge mit Namensangabe stellen die Meinung des jeweiligen Autors dar.

Redaktionsschluss für den nächsten Evang. Gemeindebrief „Frühjahr“: 10. Februar 2018

Dann ist Weihnachten

Liebe Ebersheimer und Ebersheimerinnen,

woran merken wir eigentlich, dass es Weihnachten wird, oder noch besser, dass Weihnachten ist? Jetzt, wo ich diesen Gruß aufschreibe, gibt es alle Tage schreckliche Nachrichten und ich fürchte, dass es in der Weihnachtszeit nicht besser wird. Wie also sollen wir erkennen, dass Weihnachten ist?

Diese Frage begegnete mir schon sehr früh als ich in einem Hochhaus die erste farbwechselnde Lichterkette entdeckte und ich mich fragte: Merken wir, dass es Weihnachten wird, weil Menschen ihre Wohnungen und Häuser herausputzen? Das wäre denkbar, aber dann wird es für all die Menschen, die Weihnachtsschmuck nichts abgewinnen können, nicht Weihnachten. Das scheint also nicht die Lösung zu sein.

Versuchen wir es anders: Wir merken, dass es Weihnachten wird, weil in den Kirchen ein neues Kirchenjahr anbricht, das mit den Texten und Inhalten der Adventssonntage auf Weihnachten hinführt. Auch das wäre eine Möglichkeit, aber was ist mit denen, die keinen Gottesdienst (mit-)feiern können? Wird es für die nicht auch Weihnachten?

Und dann fand ich zufällig das Weihnachtslied eines Michael Larkin (*1949), der eine Antwort auf die Frage versucht. Sie lautet: Du wirst es merken, dass Weihnachten ist, denn das löst etwas in Dir aus:

**Du sollst ihn kennen, wenn er kommt,
weder durch das Geräusch von Trommeln,
noch durch seine Aura,
noch durch seine Kleidung.**



**Du sollst ihn kennen, wenn er kommt,
weder durch seine Krone noch durch sein Gewand,
aber sein Kommen wird erkennbar sein
durch deine heilige Harmonie,
die sein Kommen in dir hervorruft.
Du wirst ihn kennen, wenn er kommt.**

Ich weiß nicht, ob „deine heilige Harmonie“ die bestmögliche Übersetzung für „your holy harmony“ ist oder ob man besser von einer inneren Übereinstimmung, einem besonderen Wohlklang in sich reden sollte. Aber ich verstehe die Antwort trotzdem gut, dass ich es nämlich in mir spüre, wenn Weihnachten ist.

Da braucht es all die schönen Äußerlichkeiten nicht, denn Gott wird Mensch in mir – das spüre ich, das fühle ich, das erfüllt mich. Der Ruf der Engel erreicht mich und ich mache mich auf nach Bethlehem. Dann, ja dann ist es Weihnachten in mir, dann habe ich erkannt, dass Weihnachten ist.

Ich/Wir wünsche/n Ihnen, dass sich dieses Gefühl in Ihnen breitmacht, dass sie diesen Wohlklang in sich spüren, wenn Weihnachten ist

Pfarrer Klaus Wallrabenstein



Macht hoch die Tür

Liebe Ebersheimer und Ebersheimerinnen,

ein altes deutsches Adventslied beginnt mit der Aufforderung: „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit!“ Dieser Text ist eine Nachdichtung auf einen Vers des vierundzwanzigsten Psalms: „Ihr Tore hebt euch nach oben, hebt euch ihr uralten Pforten, denn es kommt der König der Herrlichkeit.“ Es geht hierbei in erster Linie um das Kommen Christi am Ende der Zeiten. Aber durch die Geburt des Erlösers in unsere Zeit greift dieses Kommen in das Hier und Jetzt. Gott ist in Jesus Christus, im Heiligen Geist heute gegenwärtig. Er klopft immer wieder an meine Lebenstür an, wie es Johannes in der Geheimen Offenbarung beschreibt: „Ich stehe vor der Tür und klopfe an: Wer meine Stimme hört und die Tür öffnet, bei dem werde ich eintreten, und wir werden Mahl halten, ich mit Ihm und er mit mir.“

Dies klingt vielleicht ein wenig theologisch, abstrakt und damit nicht realistisch. Was meinen also diese Worte, die wir im Advent hören und singen, konkret? Gottes Anklopfen geschieht Tag für Tag. Er begegnet mir in meinen Mitmenschen, in seiner wunderbaren Schöpfung und auch in mir, der ich selbst sein Geschöpf bin. Es sind die kleinen Anfragen an mein Leben, an den Umgang miteinander, an die Bewahrung der Schöpfung, die er mir immer wieder neu stellt. Leider über-

hören wir dieses leise Anklopfen Christi an der Tür unseres Hauses, an der Pforte unseres Gewissens all zu oft, weil uns so vieles ablenkt. Wenn ich zum Beispiel mit meinem Hund spazieren gehe, begegnen mir viele Menschen, die ihre Ohren verstopft haben. Ich frage mich da, wie ich so noch etwas von dem aufnehmen kann, was mich umgibt? Ein ähnliches Bild bietet sich mir, wenn ich in der Straßenbahn sitze oder durch die Stadt gehe. Unsere Welt ist laut geworden und überflutet uns mit Informationen, von denen viele so unnötig sind wie ein Kropf. Wir wissen das und hören dies nicht zum ersten Mal. Aber was ändern wir daran? Viele sagen, dass das der Lauf der Welt sei. Nur wo läuft eine solche Welt hin? Wie wollen wir denn das Klopfen Gottes hören, wenn unsere Ohren verstopft, unsere Augen geblendet und damit unsere Herzen zu sind?

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit!“ Diese alten, vielleicht altmodisch klingenden Worte sind der adventliche Ruf, sich von dem, was uns taub und blind macht, zu befreien, sich neu auszurichten. Das kann ganz konkret bedeuten, sich Freiräume zu schaffen, sich aus der Hektik und dem Trubel herauszunehmen, sich wieder auf sich und das, was im Leben wirklich wichtig ist, zu besinnen.

Haben Sie den Mut, in diesen adventlichen und weihnachtlichen Tagen, Konventionen abzustreifen, Druck und Stress abzubauen, damit die Tür Ihres Lebens für den aufgehen kann, der an ihr klopft.

Ihnen allen wünsche ich eine gesegnete Adventszeit und ein gnadenreiches Weihnachtsfest.

Ihr Pfarrer Michael Bartmann



Lebendiger Adventskalender 2017

Wir laden (immer um 18 Uhr) herzlich zur Besinnung vor einem adventlich gestalteten Fenster ein:

1. Abend: **Sonntag, 03.12., Familie Becker, Dalbergstr. 7**
2. Abend: **Mittwoch, 6.12., Kindertagesstätte St. Laurentius,
Großgewann 2 – mit Besuch des hl. Nikolaus**
3. Abend: **Sonntag, 10.12., Konfirmanden der Evang. Kirchengemeinde,
Senefelderstr. 16**
4. Abend: **Mittwoch, 13.12., Pfarrbüro St. Laurentius, Römerstr. 23**
5. Abend: **Sonntag, 17.12., „Die Acht“ bei Familie Schmidt,
Großgewann 5**
6. Abend: **Mittwoch, 20.12., Katholische Jugend, Teestube,
Römerstr. 23**

**Wir freuen uns auf viele Besucher
und auf eine besinnliche Adventszeit**



**Darf ich
mich vor-
stellen?**

Ciprian Tiba
Kaplan

Liebe Mitchristen,

ich heiße Ciprian Tiba und bin rumänischer Priester. Geboren bin ich am 16.09.1978 in Iasi, Rumänien, einer Stadt, die ungefähr 300 000 Einwohner zählt. Ab 1985 bis 1993 habe ich die Grund- und Gesamtschule in Iasi besucht. Nach der Gesamtschule bin ich ab 1993 bis 1997 dem Gymnasium und Abitur in Dumitru Mangeron, Iasi gefolgt. Im Jahr 1997 habe ich mich entschieden, meine Studien im Priesterseminar fortzusetzen. In Folge dessen bis 2005 habe ich das Philosophie- und Theologiestudium an der Hochschule der Diözese Iasi (Priesterseminar) besucht. Am 5. Dezember 2004 wurde ich in Iasi von unserem Bischof Petru Gherghel zum Diakon geweiht und am 29. Juni 2005 hat meine Priesterweihe in Iasi durch denselben Bischof, Petru Gherghel, stattgefunden. 2005 wurde ich zum Kaplan in der Pfarrei „Hl. Michael“ in Sabaoani – Rumänien ernannt. Das war eine sehr große Gemeinde, die ungefähr 12.000 Gläubige zählte. Da die Gemeinde so groß

war, hat unser Bischof die Entscheidung getroffen, sie in drei Gemeinden zu teilen. Eine dieser Gemeinden heißt „Hl. Kreuz“ und ab 2009 war ich in dieser Pfarrei als Pfarradministrator beschäftigt. Obwohl wir, die römisch-katholisch Gläubigen in Rumänien eine Minderheit von ungefähr 5,4 % sind, haben unsere Bistümer zurzeit ausreichend Priester und weil die Nachfrage für Priester in Europas Westen so groß ist, habe ich entschieden, mich im Ausland als Priester zu betätigen. 2012 übernahm ich die Verantwortung für eine rumänische Gemeinde der Katholiken in Città di Castello – Italien, gleichzeitig war ich Aushilfe in der italienischen Pfarrgemeinde. Nach drei Jahren als Seelsorger für die rumänische Gemeinde ist mein Vertrag in Italien abgelaufen und, da ich als Seminarist schon zweimal Deutschland besucht habe und das Land und die Menschen mir gut gefallen haben, traf ich die Entscheidung, nach Deutschland zu kommen. Ab 01.01.2016 bis August 2017 war ich als Kaplan in Lorsch tätig im Dekanat Bergstraße Mitte. Nach dieser schönen Erfahrung in Lorsch wurde ich ab 1. September 2017 zum Pfarrvikar im Pfarreienvorstand Hechtsheim/Ebersheim ernannt. Ich freue mich sehr auf diese neue Stelle in diesen Gemeinden und die Zusammenarbeit mit Pfarrer Michael Bartmann. Mit den Teams der Gemeinden und mit Ihnen möchte ich die pastorale Arbeit zu Gottes Ehre und Ihrer Freude entwickeln.

Kaplan Ciprian Tiba
E-Mail: ciprian_tiba@yahoo.com

Gebetswoche für die Einheit der Christen

Karibische Christen aus vielen verschiedenen Traditionen betrachten heute die Hand Gottes als handelndes Sub-

gesellschaftlichen Beziehungen zu oft an der Gerechtigkeit und dem Mitgefühl, die die Menschenwürde fordert.

„Deine rechte Hand, Herr, ist herrlich an Stärke“ (vgl. Exodus/2 Mose 15,6)

jekt, das der Sklaverei ein Ende setzte. Sie sind in der Erfahrung des rettenden Handelns Gottes, das die Freiheit bringt, geeint. Aus diesem Grund empfanden sie das Lied des Mose und der Mirjam (Ex 15,1-21) als die beste Wahl für das Motto der Gebetswoche für die Einheit der Christen 2018. Es ist das Lied des Triumphs über die Unterdrückung. Dieses Thema wird auch in dem Lied „Die rechte Hand Gottes“ aufgegriffen, das bei einem Workshop der Karibischen Kirchenkonferenz im August 1981 entstand und sich zur „Hymne“ der ökumenischen Bewegung in der Region entwickelte, die mittlerweile in mehrere Sprachen übersetzt wurde.

Wie die Israeliten haben auch die Menschen in der Karibik ein Lied des Sieges und der Freiheit zu singen, und dieses Lied vereint sie. Gegenwärtig gibt es jedoch problematische Entwicklungen, die von neuem die Gefahr mit sich bringen, dass Menschen versklavt werden, und die die Würde der menschlichen Person, die nach dem Ebenbild Gottes geschaffen wurde, bedrohen. Die Menschenwürde ist unveräußerlich und wird doch häufig durch die Sünde einzelner Personen oder durch von Sünde geprägte gesellschaftliche Strukturen verdunkelt. In unserer gefallenen Welt mangelt es

Armut, Gewalt, Unrecht, Drogensucht und Pornografie samt dem Schmerz, dem Kummer und der Not, die daraus folgen, sind Erfahrungen, die die Würde des Menschen entstellen.

Bei uns in Ebersheim finden folgende Termine und Veranstaltungen statt:

**Donnerstag, 18.01.18, 19.00 Uhr,
Ökumenische Andacht in der Kath.
Kirche**

**Sonntag, 21.01.18, 17:30 Uhr,
Fackelwanderung mit Abschluss in
der Evang. Kirche**

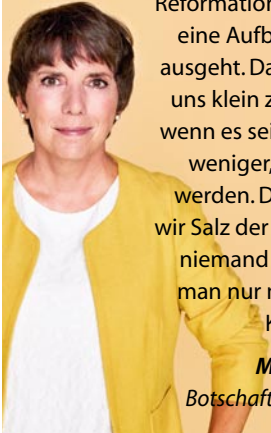
**Dienstag, 23.01.18, 19.00 Uhr,
Ökumenische Andacht in der Kath.
Kirche**

**Donnerstag, 25.01.18, 19.00 Uhr,
Gottesdienst zum Abschluss der
Ökumenischen Woche, Evang. Kirche**





Was bleibt vom Reformationsjubiläum?



Ich wünsche mir, dass vom Reformationsjubiläum 2017 eine Aufbruchsstimmung ausgeht. Dass wir aufhören, uns klein zu machen, auch wenn es sein kann, dass wir weniger, älter und ärmer werden. Dennoch werden wir Salz der Erde sein. Es hat niemand behauptet, dass man nur mit viel Geld gut Kirche sein kann.

Margot Käßmann

Botschafterin der Ev. Kirche

Ein Fest nach Luthers Geschmack

Bei herrlichstem Herbstwetter feierte das Evangelische Dekanat Mainz mit einer reich gedeckten Luthertafel auf dem Gutenbergplatz das 500-jährige Reformationsjubiläum. Mehr als 2 000 Menschen aus evangelischen Gemeinden, Mainzer Stadtteilen und von auswärts kamen am Reformationstag in die Gutenbergstadt, um es sich bei Kürbissuppe, Fleischwurst, Luther-Bier und Katharina-von-Bora-Wein gutgehen zu lassen – und das ganz umsonst!

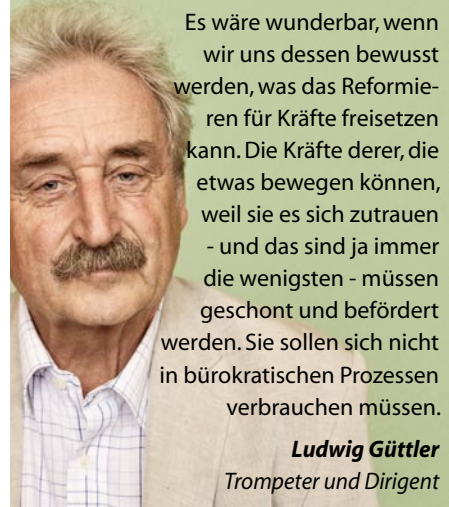
Auch die Gottesdienste in Mainz waren – wie meist nur für Weihnachten oder Ostern üblich – teils bis auf die letzten Plätze gefüllt – so auch der gemeinsame Gottesdienst der Ebersheimer und Zornheimer Gemeinden. So hätte Luther sich das gewünscht!



Legende(n) um Martin Luther

Viele Legenden ranken sich um den Reformator und die Bäume. Er liebte sie und erfreute sich an ihnen, so sah er im frischen Grün der ausschlagenden Bäume im Frühling ein Sinnbild für die Auferstehung der Toten. In den Bäumen soll er die göttliche Gnade im irdischen Leben gesehen haben. „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“, soll Martin Luther einst gesagt haben. Dieser Satz lässt sich ihm aber nicht belegbar nachweisen. Wahrscheinlich wurde dieser Spruch dem Reformator in der schwierigen, zwischen Verzweigung und Hoffnung schwankenden Situation nach dem Zweiten Weltkrieg in den Mund gelegt, vermutet Volkmar Joestel, Autor des Buches „Legenden um Martin Luther und andere Geschichten aus Wittenberg“.

Was bewirkt das Reformationsjubiläum?



Es wäre wunderbar, wenn wir uns dessen bewusst werden, was das Reformieren für Kräfte freisetzen kann. Die Kräfte derer, die etwas bewegen können, weil sie es sich zutrauen – und das sind ja immer die wenigsten – müssen geschont und befördert werden. Sie sollen sich nicht in bürokratischen Prozessen verbrauchen müssen.

Ludwig Güttler

Trompeter und Dirigent



Unser Relaunch ist online!

Evangelischen Kirchengemeinden mit neuer Website

Die evangelischen Kirchengemeinden in Mainz-Ebersheim und Zornheim begrüßen Sie zum neuen Kirchenjahr herzlich auf ihrer gemeinsamen Webpräsenz

www.ekg-ebzo.de

Hier finden Sie im neuen Design Hinweise auf nächste Gottesdienste und Veranstaltungen, aktuelle Aktionen in unseren Kirchengemeinden, aber auch Informationen zu Taufe, Trauung & Co. in Ebersheim und Zornheim.

Wir laden Sie herzlich ein, schauen Sie einfach einmal vorbei. „Evangelisch in Mainz-Ebersheim und Zornheim“ liegt nur ein Klick entfernt.

Sie haben die Möglichkeit, auch direkt über die Webseite mit unserem Pfarrer Klaus Wallrabenstein, unserem Gemeindebüro, d. h. Frau Andrea Seegräber, den Kirchenvorständen in Mainz-Ebersheim und Zornheim

und unserer Gemeindepädagogin Stefanie Schäfer Kontakt aufzunehmen.

An dieser Stelle möchten wir sehr gerne Danke sagen: Dazu gehört zunächst einmal Herr Prof. Dr. Schäfer für sein langjähriges Engagement und die Pflege unserer bisherigen Webpräsenz „Evangelische Kirchengemeinde in Mainz-Ebersheim“. Außerdem danken wir Simon Baumann (AppDesign) für seine Unterstützung bei der Gestaltung der neuen und gemeinsamen Internetseite der Kirchengemeinden Mainz-Ebersheim und Zornheim.

Wir wünschen nun viel Spaß beim Erkunden und Entdecken unserer neuen, gemeinsamen Webpräsenz **www.ekg-ebzo.de**.

Die Evangelischen Kirchengemeinden in Mainz-Ebersheim und Zornheim

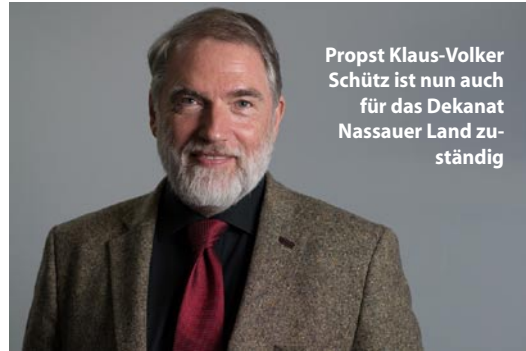
Ralph Zimmermann, Dirk Schaar

Probstei Rheinhessen wächst um das Nassauer-Land

Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) hat seit Oktober 2017 nur noch fünf Propsteien. Bisher war ihr Kirchengebiet in sechs Propsteibereiche gegliedert. Mit der Propsteineuordnung verteilt das Team der Pröpstinnen und Pröpste seine Zuständigkeiten neu.

Wenn Propst Klaus-Volker Schütz in Mainz in sein Auto steigt, dann fährt er seit Oktober 2017 manchmal auch lange Strecken in nördliche Richtung bis nach Nassau oder Dietz. Denn die Propstei für Rheinhessen ist um das Dekanat Nassauer Land gewachsen und heißt jetzt „Propstei für Rheinhessen und das Nassauer Land“. War der Propst bisher in 45 Minuten in Worms, so ist er bis in das Nassauer Land mehr als eine Stunde unterwegs. Der persönliche Kontakt zu den Gemeinden, Diensten und Einrichtungen sei doch das Wichtigste, meint Klaus-Volker Schütz. „Ich freue mich auf die neuen Begegnungen.“

Die Veränderung der Propsteigrenzen und Verringerung der Zahl der Propsteien geschieht im Zuge langfristiger struktureller Veränderungen in der EKHN. So wie Gemeinden und Dekanate aus pragmatischen Gründen zusammengelegt und Grenzziehungen verändert werden, so geschieht das auch auf der höheren Ebene. Alle von der



Propst Klaus-Volker Schütz ist nun auch für das Dekanat Nassauer Land zuständig

Neuordnung betroffenen Dekanate wurden bereits in unterschiedlichen Veranstaltungen auf den Wechsel ihrer Propsteizugehörigkeit vorbereitet.

Unverändert bleiben die nördlichen Propsteien Oberhessen und Nord-Nassau. Neu zugeschnitten wurden neben Starkenburg auch die Propsteien Rhein-Main und „Rheinhessen und Nassauer Land“. Die Propstei Süd-Nassau ist in den Propsteien Rhein-Main und Rheinhessen aufgegangen. Die Neuordnung war bereits im November 2015 von der Kirchensynode als dem obersten Organ der EKHN beschlossen worden. Weitere Informationen zu den Propsteien: www.ekhn.de/ueber-uns/aufbau-der-landeskirche/propsteibereiche.html

Der Literaturkreis lädt ein:

25. Januar 2018: Kathrin Kressmann Taylor „Adressat unbekannt“

22. Februar 2018: Robert Seethaler „Ein ganzes Leben“

22. März 2018: Marilynne Robinson „Lila“

Der Literaturkreis trifft sich immer um 19.00 Uhr im

Ev. Gemeindezentrum in Zornheim (Nieder-Olmer-Str. 3).

Info unter www.ekg-zornheim.de/literaturkreis



Konzert



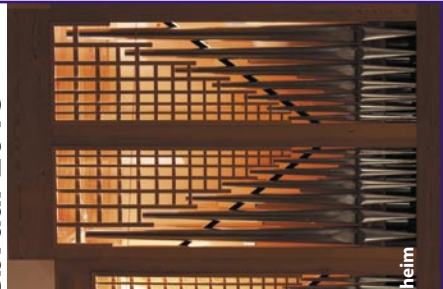
Benefizkonzert zugunsten der neuen Pfeifenorgel

Musiker der Gemeinde und Gäste musizieren
für den Erhalt der neuen Orgel

Sonntag, 04. Februar 2018
17.00 Uhr

Evangelisches
Gemeindezentrum
Mainz-Ebersheim
Senefelder Str. 16

Eintritt frei!
(Wir bitten freundlich
um eine Spende für
die neue Orgel)



Evangelische Kirchengemeinde Mainz-Ebersheim



Ebersheimer Kammerorchester

Ltg. Julian Mörth

Werke von W.A. Mozart, S. Barber,
J. Massenet und J. Mörth
Solistin: Bettina Andreska (Oboe)

Samstag, 03. März 2018
17.00 Uhr

Evangelisches
Gemeindezentrum
Mainz-Ebersheim
Senefelder Str. 16

Eintritt frei!
(Wir bitten freundlich
um eine Spende)



Evangelische Kirchengemeinde Mainz-Ebersheim



Zehn Tage im Dschungel

Zeltlager: Rückblick 2017 und Vorschau 2018

Zeltlager ist Herzenssache! Viele Jugendliche investieren viel Zeit und Geduld und bieten voller Engagement den Ebersheimer Kindern – und natürlich auch ihren

Eltern – jedes Jahr unter einem bestimmten Motto zwei aufregende und entspannte Wochen in den Sommerferien.

Auch in diesem Jahr fand wieder das alljährliche Sommerzeltlager der Katholischen Jugend Ebersheim statt. Unter dem Motto „Dschungel“ schlugen wir unsere Zelte auf dem Jugendzeltplatz Astert im Westerwald auf. Die insgesamt 80 Kinder haben zehn ereignisreiche Tage in den Sommerferien erlebt. Durch die Vielfältigkeit des Programms, von der riesigen Wasserschlacht und dem Abenteuerspiel bis hin zur Lagerolympiade, war für jeden Geschmack etwas dabei.

Das Kinder- und Jugendzeltlager bietet jährlich über 150 Kindern und Jugendlichen aller Religionen aus Mainz-Ebersheim und Umgebung in den Sommerferien Platz zur freien Entfaltung. Dabei wird das Zeltlager jährlich von bis zu 70 ehrenamtlichen und engagierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus der Gemeinde organi-



siert und ist somit ein zentraler Punkt der Jugendarbeit des gesamten Ortes.

Wir bedanken uns bei allen, die das super Lager möglich gemacht haben. Einen supergroßen Dank für Ihre und Eure Unterstützung! Danke auch an alle Kinder, die wieder mit viel Begeisterung dabei waren. Bis zum nächsten Jahr!

Auch im nächsten Jahr heißt es wieder Lagerfeuer, Wasserschlacht, Abenteuerspiel... und jede Menge Spaß! Wenn auch Du Lust hast, vom 23.07. bis zum 01.08.2018 die schönsten Tage des Sommers im Zeltlager zu verbringen, dann komm mit uns auf den Jugendzeltplatz Kell am See.

Die Anmeldung erfolgt ab Januar über unsere Homepage. Alle weiteren Informationen sowie Bilder und Eindrücke aus den letzten Jahren findet Ihr unter: www.zeltlager-in-egersheim.de

Wir freuen uns auf Dich!

Ihr Zeltlagerteam



Nach langer Planung ist das Projekt Teestube endlich angelaufen! Seit März renoviert eine Gruppe von mehr als 30 Jugendlichen eigenständig den alten Jugendtreff mit dem Plan, ihn bald neu eröffnen zu können. Das Projekt wurde bereits mit zahlreichen Spenden unterstützt und vorangetrieben.

Aber auch zukünftig würde uns Ihre Spende sehr weiter helfen!

Das Teestubenteam



Musizieren zugunsten der Kirche St. Laurentius

Unter dem Motto „Alles, was Atem hat, lobe den Herren“ beteiligten sich erneut viele Sänger und Instrumentalisten am diesjährigen Siftungskonzert. Anders als in den vergangenen Jahren wurde das Programm dieses Mal nur von Gruppierungen der Pfarrgruppe Hechtsheim-Ebersheim bestritten. „The Earl Of Oxford’s March“ von W. Byrd, gespielt von einem Blechbläserensemble des Musikvereins Lyra (Leitung M. Bäßler) erwies sich als perfekte Eröffnung des Konzerts. Es folgten drei moderne Lieder der Jugendband LAUTstark (Leitung S. Heitzmann) mit Blick auf eine hellere, bessere Welt: „Bride of Light“ von P!nk, „Damit ihr Hoffnung habt“ von E. Hüneke und das Gospel „We believe in

another world“ von L.Kosse.

Thematisch dazu passte das Lied des Holzbläserensembles der Lyra (Leitung A.-Ch. Vollmer), das zeitlich die Darbietungen der beiden Chöre unserer Pfarrgruppe teilte: „A Whole New World“ von A. Menken.

Der Kirchenchor St. Cäcilia Mainz-Hechtsheim (Leitung J. Herres) begann mit einem Lied des schwedischen Komponisten J.G. Lotscher: „Ära vare Gud i höjden“ (18. Jh.) und dem „Jubilate Deo“ des neuzeitlichen Mannheimer Kirchenmusikprofessors J. M. Michel.

Gespannt war das Ebersheimer Publikum auf seinen Kirchenchor St. Laurentius, der unter der neuen Leiterin S. Haub die Choralmotette für einen vierstimmigen



Fotos: Twain Wiegner

gemischten Chor von Hugo Distler „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehre“ sang sowie „Cantate domino“ von Hans Leo Hassler. Der dritte Beitrag „For the beauty of the earth“ ist ein Werk des Engländers John Rutter. Die Begleitung auf dem E-Piano übernahm Bernd Brühl, ein früherer, vielen bekannter, Ebersheimer. Er übernahm auch die Rolle des Orgelspielers, da unsere eigenen Organisten im Chor gebraucht wurden.

Den musikalischen Schlusspunkt setzten beide Chöre zusammen mit dem Magnificat in deutscher Sprache und mit Orgelbegleitung von A. Wilson „Meine Seele preist die Größe des Herrn“ (dirigiert von J. Herres) und dem Psalm 98, gesetzt für einen 8 stimmigen Chor: „Singet dem Herrn ein neues Lied“ (dirigiert von S. Haub). Die anspruchsvolle Aufführung war ein voller Erfolg.

Kaplan Tiba, der selbst mitgesungen hat, bedankte sich, auch im Namen von Pfarrer Bartmann, herzlich für das Engagement, ebenso Rainer Emrich, der alle Mitwirkenden zu einem Empfang ins Pfarrzentrum einlud, um sich bei Wein und Brezel über das gemeinsame Konzert auszutauschen.

Von dem gelungenen Konzert angeregt, sangen die Zuhörer in der gut besetzten Kirche gerne gemeinsam mit allen Chorsängern und Instrumentalisten die beiden mehrstimmigen Lieder „Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen“ (Alain Bergèse) und „Segne und behüte“ (Carl Thiel).

Der lang anhaltende begeisterte Applaus und die großzügigen Spenden (insgesamt 2371 Euro) für die Kirche waren der verdiente Dank an die Akteure.

Irmgard Tapp

Sternsinger 2018



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20* C+M+B+16

Bald ist es wieder soweit! Die nächste Sternsingeraktion kann beginnen. Sie steht unter dem Motto:

„Gemeinsam gegen Kinderarbeit – In Indien und weltweit!“

Gehst du mit? Möchtest du dabei sein, wenn Sternsingergruppen in ganz Deutschland den Menschen den Segen bringen? Möchtest du mithelfen, dass es Kindern in Not überall auf der Erde besser geht?

Wir treffen uns das erste Mal

am 07.12.2017 um 17:30 Uhr im Pfarrzentrum, Großgewann 2

Bei Fragen: dani.sauer@gmx.de



Millionen Kinder beten

Bereits zum siebten Mal trafen sich am 18.10.2017 um 9.00 Uhr ca. 120 Grundschulkinder in unserer Pfarrkirche zum gemeinsamen Gebet des Rosenkranzes für Einheit und Frieden. Diakon Luckas begrüßte die Kinder und eröffnete das Gebet mit dem Kreuzzeichen. Der Organist begleitete uns zum ersten Lied „Danke für diesen guten Morgen“. In kindgerechten Worten erklärte Diakon Luckas die Bedeutung des Rosenkranzes. Die Rose ist eine Blume und ein Zeichen der Liebe. Wenn ein Mann eine Frau liebt, schenkt er ihr eine rote Rose und sie freut sich. Jede Perle am Rosenkranz ist wie ein Symbol für die Liebe Gottes zu uns.

Wenn wir den Rosenkranz beten, beten wir nicht alleine. Maria, die Mutter Jesu, betet mit uns. Sie ist eine ganz besondere Frau, weil sie Jesus geboren hat. Der Rosenkranz bildet das Leben Jesu ab: seine Geburt und Kindheit, sein Leben, Leiden und Sterben am Kreuz, seine Auferstehung.

In diesem Jahr betrachteten wir die Himmelfahrt Jesu. Er ist bei seinem Vater im Himmel. Wir wollen auch alle einmal in den Himmel kommen. Wenn wir bei Gott sind, dann sind wir glücklich und geborgen, weil er uns liebt. Wir Menschen können uns die Himmelfahrt Jesu und den Himmel nicht so richtig vorstellen. Der Diakon erläuterte den aufmerk-



sam lauschenden Schülern dazu ein Beispiel: So wie sich die Kinder im Mutterleib die Welt mit den Autos, Flugzeugen und Schulen nicht ausdenken können, vermögen auch wir uns den Himmel nicht vorzustellen. Das geht nur über den Glauben und das Gebet.

Nach dem nächsten Lied „Mutter Gottes wir rufen zu dir“ traten elf Kinder zum Altar. Anhand eines großen Rosenkranzmodells wurde gezeigt, wie die Gebete den einzelnen Perlen zugeordnet werden. Zeitgleich beteten die Kinder einzeln vor und alle anderen antworteten gemeinsam. Zum Abschluss reichten sich die Kinder und die Erwachsenen die Hände und beteten gemeinsam noch ein „Vater unser“. Danach

segnete der Diakon die Kinder und erklärte dazu: „Segen bedeutet, Gott will, dass wir glückliche Menschen sind, ich will, so sagt uns Gott, dass es dir gut geht, dass du beschützt und geborgen bist“.

Nach dem Lied „Herr, gib uns deinen Frieden“ stellten sich die Schüler vor dem Altar für ein großes Gruppenfoto auf.

Abschließend möchten wir uns ganz herzlich bei der Schulleiterin der Grundschule, den Religionslehrern, Herrn Diakon Lukas, Herrn Krost (Orgel), den Frauen der Rosenkranzgruppe und Herrn Beier (Foto) für ihre Unterstützung bedanken.

Elisabeth Sauer und Juliane Schönmann

Tauftermine der Pfarrgemeinde St. Laurentius Mainz-Ebersheim im ersten Halbjahr 2018

Die Taufen sind jeweils sonntags um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Laurentius.

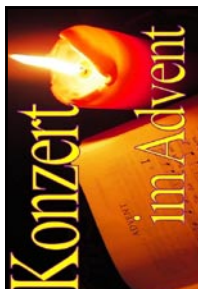
Taufe:

21.01.2018
04.02.2018
15.04.2018
27.05.2018
10.06.2018

Taufgespräch:

08.01.2018
08.01.2018
19.03.2018
23.04.2018
28.05.2018

Die Taufgespräche finden jeweils montags zum angegebenen Termin um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Hechtsheim, Georg-Büchner-Str. 1, 55129 Mainz-Hechtsheim, statt.



3. Dezember 2017, 18:30 Uhr

**Kath. Kirche
Zornheim**

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“

von Karl Heinz Barthel sowie Werke von John Rutter, Max Reger, u. a.

Ev. Kirchenchor Zornheim, Instrumentalensemble
Musikalische Leitung: Alexandra Rudloff

Eintritt frei
Spende erbeten



Ferienspiele „Unter Schlümpfen“

Die ersten Ferienspiele der Evang. Kirchengemeinde im Herbst – zumindest gefühlt, denn kalendarisch war es tatsächlich August! Die Woche begann wettertechnisch annehmbar, sodass nach Begrüßung und Kennenlernen die 28 Kinder ohne Regenjacken die von Gargamel entführten Schlümpfe (Ü-Ei Figuren) suchen konnten. Dazu führte Gargamel sie auf einer Rallye quer durch Ebersheim. An verschiedenen Stationen lösten die Kinder Aufgaben, um Puzzleteile für den weiteren Weg zu bekommen. Im Lauf des Tages wurden die geretteten Schlümpfe dann lackiert. Am Nachmittag bastelten die Kinder eine glitzernde Zauberkugel. Am nächsten Tag spielten wir zunächst im Gemeindehaus. Während die meisten Kinder sich anschließend mit der Zubereitung des Essens beschäftigten, begannen andere schon damit, Turnbeutel mit schlumpfigen Motiven zu besprühen und zu bemalen. Dieses zeit- und arbeitsaufwendige Projekt begleitete uns durch die ganze Woche, denn jedes Kind sollte am Ende einen individuellen Turnbeutel als Erinnerung an die Woche mit nach Hause nehmen. Mittwoch stand der große Ausflug an: In diesem Jahr fuhren wir ins Freilichtmuseum nach Bad Sobernheim und näherten uns dabei der

Lebenswelt der Schlümpfe an, die z.B. auch ohne Strom in ihren Pilzhütten leben. Doch nach der langen Fahrt mit Bus, Bahn und Fußweg angekommen im Freilichtmuseum, stärkten wir uns bei strahlenden Sonnenschein zunächst mit Hotdogs. Aufgeteilt in vier Gruppen wurde bei Backen ohne Strom und Gas zunächst mit bloßer Muskelkraft Butter gestampft, Sahne geschlagen und der Waffelteig zubereitet. Dieser wurde dann auf dem mit Feuer betriebenen Herd in einer speziellen Form gebacken. Die Töpfergruppe bekam zunächst einen Einblick darin, wie Ton abgebaut, gelagert und gebrannt wird, bevor es an das praktische Kneten von Figuren ging. Die Gruppe „Tretroller und Puppenwagen“ erhielt einen Einblick, wie Kinder früher gespielt haben und konnte verschiedene Spielzeuge und Spiele auch praktisch ausprobieren. Das Highlight der Führung war wohl das Herstellen von „Bällen“ aus Lumpen und Gummibändern. Die Kinder, die sich für das Programm „vom Korn zum Brot“ entschieden hatten, bekamen wohl den umfassendsten Einblick in das Museum, denn sie konnten an verschiedenen Stellen im Museum ganz praktisch ausprobieren, was für Arbeitsschritte für die Herstellung von Mehl notwendig waren. So pflügten sie

ein Feld, droschen Körner, mahlten Mehl mit Muskelkraft in einer Mühle und backten daraus Brötchen.

Pünktlich zu Beginn des Ferienspielteils mit Übernachtung im Naturfreundehaus Rüsselsheim begann es zu regnen und wurde kalt. So konnten die Kinder in aller Ruhe ihre Zimmer beziehen. Für den Nachmittag war ein Ausflug zum unmittelbar benachbarten Waldsee geplant, doch da das Wasser bereits reichlich von oben kam, spielten wir mit den Kindern im Haus, besprühten die Turnbeutel und backten gemeinsam blaue Schlumpfmuffins. Alle hatten Hoffnung darauf, dass es am nächsten Tag zumindest trocken sei. Doch leider regnete es am Freitag ebenfalls stark. Daher fanden wir uns damit ab, dass der Schwimmbadbesuch nun endgültig ins Wasser fiel, hofften aber auf etwas weniger Wasser von oben für das Geländespiel und die Nachtwanderung. Am Nachmittag mussten wir einsehen, dass uns das großartige Gelände und die Lage am Wald in diesem Jahr nichts nutzt und wir gaben das Geländespiel auf. Stattdessen bastelten wir an verschiedenen Projekten und bereiteten das Lagerfeuer mit Stockbrot und gegrillten Würstchen vor. Trotz des Regens spielten die Kinder draußen, allerdings nicht allzu oft und allzu lang, da die Kinder nur eine begrenzte Anzahl trockener Klamotten mithatten...



Trotz des Wetters war die Stimmung bis Samstagmittag gut, wozu maßgeblich auch die Teamer_innen beitrugen. In diesem Jahr waren wir so viele Kinder und Teamer_innen wie noch nie! Vielen, vielen Dank Tom, Sarah, Felicitas, Desiree, Benni, Svenja, Charlotte, Elina und den drei neuen Jannicka, Eva und Letizia! Es ist immer wieder großartig, mit euch zu arbeiten!

Steffi Schäfer (Gemeindepädagogin)

Filmmittwoch

06. Dezember 2017

10. Januar 2018

07. Februar 2018

07. März 2018

19.30 Uhr: „Nur ein Küsschen“

19.30 Uhr: „Willy Eljot“

19.30 Uhr: „ICH BIN EIN MENSCH“

19.30 Uhr: „Der König spricht“



Eintritt frei – Wir freuen uns über eine Spende

Die Veranstaltungen finden im Ev. Gemeindezentrum Zornheim, Nieder- Olmer- Str. 3, statt.



Erste Mädchenfreizeit mit Abenteuer beim Floßbau

Zum zweiten Mal fuhren in diesem Jahr elf Mädchen zwischen 10 und 14 Jahren und vier Teamerinnen auf Mädchenfreizeit. Ziel war Heimbach in der Nähe des Ruhrsees. Am ersten Feriensamstag fuhren wir los bei Wetter wie man es zu Beginn der Sommerferien erwartet: Regen! Angekommen im kleinen Selbstversorgerhaus lernten wir uns mit Spielen und dem Basteln von Cotton Balls erstmal besser kennen. Das Abendprojekt begleitete die Mädchen durch die ganze Woche: Ein Muster in ein Buch falten. Am nächsten Tag erwartete uns schon ein Highlight der Fahrt: Floßbau! Nach einer Einweisung bekamen die drei Gruppen die Aufgabe, aus vier Fässern, sechs Stangen und einigen Seilen ein Floß zu bauen. Als sie fertig waren, wurden die drei fertigen Flöße zu Wasser gelassen. Eine Gruppe ging bei der Fahrt baden, da sich ihr Floß als instabil konstruiert erwies und die Fässer davon schwammen. Alle Mädchen überstanden das Abenteuer gut, sodass wir am nächsten Tag als gestärkte Gruppe nach Aachen fahren konnten. Dort erkundeten die Mädchen mit einer Rallye die Stadt und genossen das sonnige Wetter.

Abends bastelten wir noch Badeperlen in verschiedenen Farben, Formen und Düften, die die Mädchen dann am letzten Tag mit nach Hause nahmen. Parallel dazu wurden die Mädchen noch mit natürlichem Henna bemalt oder verzierten sich gegenseitig. Mittlerweile war das Wetter zwar sonnig, aber leider noch nicht warm genug, deswegen fuhren wir am nächsten Tag mit den Fahrzeugen in ein Hallenbad und verbrachten dort einen schönen Tag. Am Abend wurden Salate zubereitet, denn es wurde gegrillt und Stockbrot über dem Feuer geröstet. Der Abend endete mit Cocktails und einem Film. Nachdem am Mittwoch alle Sachen zusammengepackt waren, verzierten wir noch die am Vortag gebackenen Monster-Muffins fertig und fuhren nachmittags bei strahlendem Sonnenschein nach Hause.

Vielen Dank an die Teamerinnen, die dafür gesorgt haben, dass wir eine richtig tolle Zeit hatten. Liebe Desiree Baumgarten, Svenja Kroll und Charlotte Brandt, es war beeindruckend und ein großes Vergnügen wie ihr euch bei der Vorbereitung und während der Woche eingebracht habt!

Steffi Schäfer (Gemeindepädagogin)



Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Weltgebetstag aus Surinam am 2. März 2018

Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. Der Weltgebetstag am 2. März 2018 bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind herzlich eingeladen!

Die Vielfalt Surinams findet sich auch im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2018: Frauen unterschiedlicher Ethnien erzählen aus ihrem Alltag. In Surinam, wohin Missionare einst den christlichen Glauben brachten, ist heute fast die Hälfte der Bevölkerung christlich. Neben der römisch-katholischen Kirche spielen vor allem die Herrnhuter Brudergemeine eine bedeutende Rolle. An der Liturgie zum Weltgebetstag haben Vertreterinnen aus fünf christlichen Konfessionen mitgewirkt.

Doch das traditionell harmonische Zusammenleben in Surinam ist zunehmend gefährdet. Die Wirtschaft des Landes ist extrem abhängig vom Export der Rohstoffe Gold und Öl und war es bis 2015 auch vom Bauxit. Schwanken die Preise auf dem Weltmarkt, so trifft dies den surinamischen Haushalt empfindlich. Das einst gut ausgebaute Sozialsystem ist mittlerweile kaum noch



finanzierbar. Während der massive Rohstoffabbau die einzigartige Natur Surinams zerstört, fehlt es in Politik und Gesellschaft des erst 1975 unabhängig gewordenen Landes an nachhaltigen Ideen für Alternativen. Dass das Gleichgewicht in Surinams Gesellschaft aus den Fugen gerät, wird besonders für Frauen und Mädchen zum Problem. In den Familien nimmt Gewalt gegen Frauen und Kinder zu. Vermehrt brechen schwangere Teenager die Schule ab. Frauen prostituieren sich aus finanzieller Not.

Auch in Ebersheim findet am **2. März 2018** wieder der alljährliche Weltgebetstag statt. Dazu laden wir herzlich ein. Beginn ist um **19:00 Uhr** im Katholischen Gemeindezentrum. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Schaukästen oder den aushängenden Plakaten.

Firmvorbereitung 2018

Neue Wege in der Pfarrgruppe Hechtsheim/Ebersheim

Im nächsten Jahr wird es wieder eine Firmvorbereitung in unserer Pfarrgruppe, sowie die Firmung im November 2018 geben. Diese wird dann erstmals für beide Pfarreien gemeinsam unter der Leitung des neuen Gemeindereferenten Martin Rudolf-Ceglarski und künftig nur noch alle zwei Jahre stattfinden.

Der Hintergrund ist, dass die Stelle von Hermann Schreiber, dem ehemaligen Gemeindereferenten von Ebersheim, der im Sommer nach Alzey in die Altenseelsorge gewechselt ist, gestrichen wurde. Das heißt, dass es in der Pfarrgruppe nun eine ganze Gemeindereferentenstelle weniger gibt. Dies wirkt sich jetzt – nach der Erstkommunionvorbereitung 2017/18 – auch auf die

Firmvorbereitung im nächsten Jahr aus.

Konkret bedeutet dies für die Pfarreien, dass die zwei sehr verschiedenen Kurssysteme mit Gruppenstunden und Exkursionen in Ebersheim, sowie mit den Intensivtagen 2016 in Hechtsheim neu gedacht werden müssen. Der Vorbereitungskurs 2018 wird – nach momentanem Stand – die folgenden Elemente enthalten:

- Drei halbtägige Firmtreffen an Samstagen (11.08., 22.09. und 27.10.2018, jeweils von 9.00-13.00 oder 14.00-18.00 Uhr),
- zweieinhalb Intensivtage im Zeitraum von 01.-05. Oktober 2018 (erste Woche der Herbstferien!) im Jugendzentrum Marienberg in Vallendar,
- sowie einzelne (Jugend-)Gottesdienste, die Beichte und die Probe für den jeweiligen Firmgottesdienst.

Die genauen Daten der Firmung stehen bisher noch nicht fest, da diese noch mit dem Firmspender abgesprochen werden. Angedacht ist die Firmung – nach Möglichkeit – zu den in den Pfarreien üblichen Zeiten, also in Ebersheim Mitte November und Hechtsheim an Christkönig, zu feiern. Sobald mehr bekannt ist, werden die festen Termine veröffentlicht. Es wird gebeten, dass die Jugendlichen und ihre Familien sich die oben genannten Termine schon mal frei halten und bei der eigenen Urlaubsplanung und -buchung zu berücksichtigen.

Für die Jugendlichen und ihre Eltern findet in jeder Pfarrei ein Infoabend statt, bei dem es weiterführende Informationen gibt. Diese sind am:

- 29. November 2017 um 19.30 Uhr im



Bild: www.pfarrenservice.de

Hechtsheimer Gemeindehaus (Gottesdienstraum), Georg-Büchner-Straße 1 und
■ 30. November 2017 um 20.00 Uhr im Ebersheimer Pfarrzentrum (Pfarrsaal), Großgewann 2, statt.

Dort wird ein allgemeiner Überblick gegeben und alle Fragen soweit möglich

beantwortet. Zudem gibt es Raum für Anregungen, Wünsche und Ideen, die bei der konkreten Planung berücksichtigt werden sollen. Die Anmeldung zum Vorbereitungskurs erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Dazu bekommen die Jugendlichen nochmal gesondert Post.

Gemeinsam Brücken bauen

Erstmals gemeinsame Erstkommunionvorbereitung

Nachdem in den letzten Jahren mehr und mehr in der Pfarrgruppe gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen angegangen wurden, ist seit Sommer 2017 nun auch die Erstkommunionvorbereitung der beiden Pfarreien in Ebersheim und Hechtsheim gemeinschaftlich. Dies wurde nach dem Weggang des Ebersheimer Gemeindeferenten Hermann Schreiber, dessen Stelle nicht wiederbesetzt wurde, und der Neubesetzung der Hechtsheimer Stelle durch Gemeindeferent Martin Rudolf-Ceglarski nötig und spiegelt die Entwicklung der Pfarrgruppe.

Passenderweise haben sich die Katechet/inn/en dazu das Symbol der Brücke mit dem Spruch „Gemeinsam Brücken bauen“ ausgesucht. Im Kurs werden Brücken zueinander, aber vor allem auch zu Jesus und seinem Geschenk in der Eucharistie gebaut.

Begonnen wurde kurz vor den Herbstferien. In insgesamt zehn Gruppen, sieben davon in Hechtsheim, drei in Ebersheim, bereiten sich 66 Kinder (43 in Hechtsheim, 23 in Ebersheim) mit ihren insgesamt 19 Katechet/inn/en (zwölf in Hechtsheim, sieben in Ebersheim) vor.

In einigen Teilen finden die Termine nun

gemeinsam statt, die normalen Gruppenstunden jedoch sowie die Erstkommunionfeiern selbst bleiben in den Pfarreien vor Ort. Bei der Zusammenlegung der Vorbereitung wurde darauf geachtet, dass jeweils die guten Dinge und Erfahrungen der Pfarreien mit einem neuen Kursbuch ergänzt wurden. So profitieren die Pfarreien – wie an vielen anderen Stellen – gegenseitig.

Die Katechetentrunden finden nun für die Pfarrgruppe gemeinsam statt. Zudem gibt es z. B. die „Kirche zum Anfassen“, eine Gottesdienstform aus Hechtsheim, die als Ziel hat, den Kommunionkindern Schritt für Schritt die heilige Messe und die Orte in einer Kirche zu erläutern, als „Entdeckerkirche“ abwechselnd in beiden Gemeinden mit allen Kindern der Pfarrgruppe. Hier entdecken die Kinder auch die jeweils andere Kirche mit ihren Besonderheiten. Zu diesen Gottesdiensten sind jeweils auch die Familien und alle Interessierten der Gemeinden eingeladen.

Die Erstkommunion wird am 02. April 2018, dem Ostermontag, in Ebersheim um 10 Uhr gefeiert. Die Erstkommunionen in Hechtsheim sind am 08. bzw. am 15. April 2018 um jeweils 10.30 Uhr.

Nacht der Lichter – Taizé-Abendgebet an Weihnachten

Auch in diesem Jahr feiern wir am zweiten Weihnachtsfeiertag um 17. 00 Uhr, eine „Nacht der Lichter“, einen meditativen Gottesdienst mit vielstimmigen Gesängen aus Taizé, begleitet von kurzen Soloversen aus der Bibel und mehreren Instrumenten. Die Gesänge werden mehrfach wiederholt und versetzen den Gottesdienstbesucher in eine meditative Stimmung. Man betet singend. Dazwischen werden Bibeltexte gelesen und Besinnungstexte gesprochen. Breiten Raum nimmt die Stille ein; knapp 10 Minuten, in denen sich die Besucher ihre eigenen Gedanken machen, beten oder einfach schweigen. Nach der Stille wandert das Licht der Osterkerze auf dem Altar zu den kleinen Kerzen der Besucher – der ganze Gottesdienstraum erstrahlt dann im Kerzenlicht!

Wie bereits seit einigen Jahren tauchen Kerzen den Weg zu unserer Kirche in ein angenehmes Licht. Drinnen, neben dem Christbaum, beleuchten mehr als 100 Kerzen auf orangefarbenen Tüchern den Altarraum. Am Altar stehen Ikonen – die „Kreuzikone“



und „Jesus und sein Freund“.

Kommen Sie, lassen Sie sich mit mehr als 50 Mitchristen auf das Erlebnis ein! Genießen Sie die vielstimmigen Taizé-Gesänge! Stimmen Sie sich auf die Taizé-Gesänge ein: <http://bit.ly/2ewf0Et>

Übrigens: Jeden 4. Mittwoch im Monat um 19 Uhr findet unser Ökumenisches Taizé-Abendgebet statt.

Krabbelkreis

Hätten Sie Zeit & Lust, sich mit gleichgesinnten Eltern zu treffen und sich über alle großen und kleinen Fragen rund um das Thema Baby auszutauschen, wissen aber nicht wo?

Im evangelischen Gemeindehaus wäre jeden Mittwoch (oder an einem andern Vormittag in der Woche) Platz für Sie und ihr Baby oder Kleinkind. Wir bieten Ihnen die kostenfreie Möglichkeit eines Treffpunktes außerhalb der eigenen vier Wände. Es gibt altergerechtes Spielzeug, Spielteppiche und die Möglichkeit zum Austausch mit anderen.



Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an Anne Schaar (Tel.: 754103)

Weihnachtsbaumschmücken am Ortsbrunnen

Die Kinder und ErzieherInnen der katholischen Tageseinrichtung für Kinder Sankt Laurentius laden herzlich zum



Weihnachtsbaumschmücken

am **01.12.2017 ab 16.00 Uhr** an den Ortsbrunnen ein.

Das Kita-Team und fleißige Helfer sorgen mit Glühwein-, Kinderpunsch-, Waffel- und Würstchenverkauf für eine weihnachtliche Stimmung!

Komm mach mit, wir freuen uns auf Euch!

Der Erlös kommt komplett der Kath. Kita St. Laurentius zu!

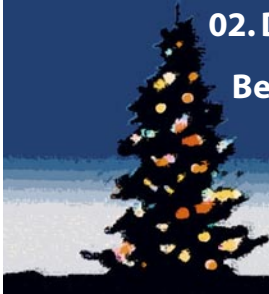
Komm zum Kirchenimbiss!

auf dem Ebersheimer Weihnachtsmarkt

02. Dezember 2017 ab 12.00 Uhr

Bei uns können Sie genießen:

Pilzpfanne und heißen Winterapfel



Die Ebersheimer Kirchengemeinden

Geplante Konzerte

Sonntag, 04.02.2018, 17.00 Uhr

Benefizkonzert – Musiker der Gemeinde und Gäste musizieren für den Erhalt der neuen Orgel

Samstag, 03.03.2018, 17.00 Uhr

Das Ebersheimer Kammerorchester unter der Leitung von Julian Mörth spielt Werke von W.A. Mozart, S. Barber, J. Massenet und J. Mörth.

Solistin: Bettina Andreska – Oboe



Der Eintritt ist jeweils frei. Wir freuen uns über eine Spende.

Männer-Sachen

Liebe Ebersheimer Männer zwischen ca. 34 und 56 Jahren – wir suchen genau Sie! Wenn Sie Lust haben, einmal im Monat (20.00 bis 22.00 Uhr) in netter Runde über gesellschaftliche, politische, kulturelle, sportliche und geistliche Themen zu sprechen, sind Sie bei uns richtig. Aber wir möchten natürlich nicht nur diskutieren, sondern auch anpacken, erleben, genießen und entdecken.



Zu den nächsten Treffen laden wir herzlich ein:

- **Dienstag, 30. Januar 2018 (20.00 Uhr) (Thema: Wintergrillen)**
- **Dienstag, 27. Februar 2018 (20.00 Uhr)**
- **Dienstag, 24. April 2016 (20.00 Uhr)**

Wir treffen uns regelmäßig am letzten Dienstag im Monat.

Neugierig? Dann kommen Sie doch einfach vorbei!

Kontakte: Dirk Schaar (Tel.: 754103)

Ralph Zimmermann (Tel.: 7667337)

Krabbelgottesdienst

Am 16. September 2017 trafen sich zum dritten Mal in diesem Jahr die jüngsten Gottesdienstbesucher in der Ev. Kirche in Ebersheim. Diesmal waren 13 junge Mädchen und Jungen im Alter zwischen 14 Monaten und 9 Jahren mit dabei. Gemütlich auf Decken um den Altar liegend, sitzend oder stehend mit Socken, Schnuller und Mama oder Papa bewaffnet startete der Krabbelgottesdienst wie immer mit den gleichen Ritualen und Liedern. Der Höhepunkt war ein kleines Theaterstück über die berühmte Maus „Frederick“. Die bekannten Lieder werden auch mit Instrumenten unterstützt und Gebete mit Gesten untermalt, sodass die Kleinen diese schnell wiedererkennen. Die Figuren und Requisiten werden von dem Krago-Team liebevoll in Handarbeit angefertigt und erweckten bei den kleinen Besuchern sofort den Entdeckerdrang. Nach dem Gottesdienst lädt das Team noch zum gemütlichen Beisammensein ein.

Unser nächster „Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern“ findet am 09.12.2017 um 16.30 Uhr in der Evangelischen Kirche in Ebersheim statt. Wir freuen uns auf viele neue und alte Gesichter.

Eure Krago- Team: Martina, Sonja, Viola & Julie



Gesprächszeit



Liebe Ebersheimerinnen zwischen 35 und 55! Haben Sie Lust,

- sich in netter Runde über "Gott und die Welt" zu unterhalten?
- sich mit religiösen Themen zu beschäftigen, die Sie interessieren, die im Alltag aber nicht immer genügend Raum finden?
- sich mit anderen Frauen auszutauschen und zu diskutieren?

Die nächsten Termine? Donnerstag, 07. Dezember 2017

Donnerstag, 04. Januar 2018

Donnerstag, 01. Februar 2018

Donnerstag, 01. März 2018

Wir, eine ökumenische Runde Ebersheimer Frauen, treffen uns an jedem ersten Donnerstag im Monat im evangelischen Gemeindezentrum. Nach einer kurzen Einführung in das jeweilige Thema ist zwischen 20.00 und 22.00 Uhr genügend Zeit und Raum, um sich mit den unterschiedlichen Aspekten des Themas auseinanderzusetzen.

Haben Sie Lust mit zu diskutieren? Kommen Sie doch einfach mal vorbei!

Kontakt: Anne Schaar (Tel.: 754103)

Literatur und Frühstück

Für unsere Veranstaltung, die sich seit sieben Jahren wachsenden Interesses erfreut, gebe ich auch in diesem Weihnachtsbrief die Termine für 2018 bekannt. Jeweils um 10.30 Uhr findet im kath. Pfarrzentrum ein Frühstück mit anschließender Buchvorstellung statt. Plakate und eine Meldung auf der Internetseite unserer Pfarrei weisen auf den Unkostenbeitrag von 4 Euro und den Anmeldetermin hin.

Folgende Termine 2018 können sich Interessierte schon in ihrem Kalender notieren:

04. März – 03. Juni – 16. September – 18. November

Für das Vorbereitungsteam: Irmgard Tapp



Dezember

Sonntag, 3.12., 11.00 Uhr

Familiengottesdienst, 1. Advent
Pfarrer Wallrabenstein

Samstag, 9.12., 16.30 Uhr

Gottesdienst für Familien mit kleinen
Kindern (Thema: Nikolaus)

Sonntag, 10.12., 11.00 Uhr

Gottesdienst, 2. Advent Pfr. Wallrabenstein
Kindergottesdienst (9.30 Uhr)

Sonntag, 17.12., 11.00 Uhr

Gottesdienst, 3. Advent Pfr. Wallrabenstein

Sonntag, 24.12., 16.15 Uhr

Familiengottesdienst mit Krippenspiel
Pfarrer Wallrabenstein

Sonntag, 24.12., 22.30 Uhr

Christmette Pfarrer Wallrabenstein

Montag, 25.12., 11.00 Uhr

Gottesdienst in Ebersheim
Pfarrer Wallrabenstein

Dienstag, 26.12., 9.30 Uhr

Gottesdienst in Zornheim
Pfarrer i.R. Scheffler

Dienstag, 26.12., 17.00 Uhr

Ökumenisches Taizé-Abendgebet/Nacht
der Lichter

Sonntag, 31.12., 17.00 Uhr

Ökumenischer Silvestergottesdienst in der
Kath. Kirche
Pfarrer Wallrabenstein + Kaplan Tiba

Januar

Sonntag, 7.1., 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl in Zornheim
Pfarrer Wallrabenstein

Sonntag, 14.1., 11.00 Uhr

Gottesdienst Pfarrer Wallrabenstein
Kindergottesdienst (9.30 Uhr)

Donnerstag, 18.1., 19.00 Uhr

Ökumenische Andacht in der Kath. Kirche
Pfarrer Wallrabenstein

Sonntag, 21.1., 11.00 Uhr

Gottesdienst Pfarrer Wallrabenstein

Sonntag, 21.1., 17.30 Uhr

Ökumenische Fackelwanderung

Dienstag, 23.1., 19.00 Uhr

Ökumenische Andacht in der Kath. Kirche
Pfarrer Wallrabenstein

Mittwoch, 24.1., 19.00 Uhr

Ökumenisches Taizé-Abendgebet

Donnerstag, 25.1., 19.00 Uhr

Gottesdienst zum Abschluss der Ökumeni-
schen Woche in der Evang. Kirche
Pfarrer Wallrabenstein

Sonntag, 28.1., 11.00 Uhr

Gottesdienst Pfarrer Wallrabenstein



Februar

Sonntag, 4.2., 11.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Wallrabenstein

Sonntag, 11.2., 11.00 Uhr

Gottesdienst Pfarrer i.R. Scheffler
Kindergottesdienst (9.30 Uhr)

Sonntag, 18.2., 11.00 Uhr

Gottesdienst Prädik. Berger-Dürr

Sonntag, 25.2., 11.00 Uhr

Gottesdienst Pfarrer Wallrabenstein

Mittwoch, 28.2., 19.00 Uhr

Ökumenisches Taizé-Abendgebet

ACHTUNG:

Die Zornheimer Sonntagsgottesdienste finden ab dem 1. Advent um 9.30 Uhr statt, die Ebersheimer Gottesdienste um 11.00 Uhr. Der Kindergottesdienst findet weiterhin um 9.30 Uhr statt.



Zeit für ein Tässchen

März

Freitag, 2.3., 19.00 Uhr

Weltgebetstag im Kath. Gemeindezentrum

Sonntag, 4.3., 11.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Wallrabenstein

Sonntag, 11.3., 11.00 Uhr

Gottesdienst Pfarrer i.R. Scheffler
Kindergottesdienst (9.30 Uhr)

Sonntag, 18.3., 11.00 Uhr

Gottesdienst Pfarrer Wallrabenstein

Sonntag, 25.3., 11.00 Uhr

Gottesdienst Pfarrer Wallrabenstein

Mittwoch, 28.3., 19.00 Uhr

Ökumenisches Taizé-Abendgebet

Donnerstag, 29.3., 19.00 Uhr

Abendmahl an Tischen zum Gründonnerstag
Pfarrer Wallrabenstein

Freitag, 30.3., 11.00 Uhr

Abendmahlgottesdienst zum Karfreitag
Pfarrer Wallrabenstein

Ostern 2018

Ökumenischer Neujahrsempfang

Im nächsten Jahr findet ausnahmsweise kein ökumenischer Neujahrsempfang statt. Grund dafür ist, dass der katholische Pfarrgemeinderat und der evangelische Kirchenvorstand über eine neue Konzeption des Neujahrsempfangs nachdenken. Bisher sind beide Gremien noch zu keiner Übereinkunft gekommen. Deshalb wollen wir im nächsten Jahr in Ruhe über eine Neukonzipierung miteinander nachdenken und beraten.



Faire Arbeit. Würde. Helfen.

Unter dem Motto „Faire Arbeit. Würde. Helfen.“ setzt sich Adveniat mit den Partnerinnen und Partnern in Lateinamerika und der Karibik für menschenwürdige Arbeitsbedingungen und gerechte Entlohnung ein.

„Der Lohn der Arbeiter, den ihr ihnen vorenthalten habt, schreit zum Himmel“ (Jak 5,4a). Dieses Bibelzitat steht über der diesjährigen Adveniat-Weihnachtsaktion und verweist mit deutlichen Worten auf die damals wie heute herrschenden ungerechten Arbeitsbedingungen.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie diese wichtige Arbeit!

Spendenkonto · Bank im Bistum Essen

IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45

www.adveniat.de



Liebe deinen Nächsten. Egal, woher der Nächste kommt.

Vor Gott sind alle Menschen auf der Welt gleich.
So sollten sie auch behandelt werden, denn jeder hat das
Recht auf ein Leben in Würde. brot-fuer-die-welt.de

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

**Besondere Gottesdienste der katholischen Pfarrgemeinde
St. Laurentius im Advent, an Weihnachten und zum Jahreswechsel**

Sonntag, 3.12., 9.30 Uhr

Hochamt der Gemeinde mit Einführung der neuen Messdiener

Sonntag, 17.12., 17.00 Uhr

Bußgottesdienst

Freitag, 22.12., 9.00 Uhr

Weihnachts-Krankenkommunion nach Vereinbarung

Heiliger Abend (Adveniat-Kollekte)

Sonntag, 24.12., 16.00 Uhr

Gottesdienst mit Krippenspiel für Kleinkinder und Ihre Eltern

Sonntag, 24.12., 17.30 Uhr

Familienchristmette

Sonntag, 24.12., 21.30 Uhr

Advents- und Weihnachtssingen

Sonntag, 24.12., 22.00 Uhr

Gemeinde-Christmette unter Mitwirkung des Kirchenchores



1. Weihnachtsfeiertag:

Montag, 25.12., 10.00 Uhr

Festgottesdienst unter Mitwirkung des Musikvereins Lyra

2. Weihnachtsfeiertag:

Dienstag, 26.12., 10.00 Uhr

Hochamt der Gemeinde mitgestaltet von Jugendlichen

Donnerstag, 28.12., 15.00 Uhr

Kindersegnung

Silvester:

Sonntag, 31.12., 10.00 Uhr

Hochamt der Gemeinde

Sonntag, 31.12., 17.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresschluss (in der Kath. Kirche)

Neujahr:

Montag, 01.01.2018, 18.00 Uhr

Hochamt zum Jahresbeginn

In der Adventszeit finden jeweils dienstags um 19.00 Uhr und freitags um 6.00 Uhr Rorateämter statt.



Durch die Nacht
Nicht jeder Engel ist eine
Lichtgestalt. Manch einer steht auch
im Schatten. Und erwartet am Rande des Tages
den einen Menschen, der ihn braucht, auf dem
Weg durch die Nacht.

Tina Willms